

Redaktion und  
Administration:  
Lugos

Donnagasse No 18,  
wohin alle Sendungen  
zu richten sind.

Eigentümer:  
Hr. Friedmann.

Erscheint wöchentlich  
zweimal: Sonntags  
und Donnerstags.

# Südungarn

Pränumerations-  
bedingungen:

Ganzjährig . . . 16 K  
Halbjährig . . . 8 K  
Vierteljährig . . . 4 K  
In Lugos ins Haus  
gestellt, in die Provinz  
mit Frankozufendung.  
Einzelnummern:  
Sonntags . . . 20 h  
Donnerstags . . . 12

— Organ für Politik und Volkswirtschaft. —

XIII. Jahrgang. — Nummer 97.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Feidner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 17. Dezember 1905.

## Ungarischer Rundschau.

Lugos, 16. Dezember

Zur allgemeinen Zufriedenheit ist endlich die eiserne Brücke dem Verkehr wieder übergeben worden und hoffentlich wird die Wiederherstellung länger dauern, als die erste Asphaltierung, die sich total unbrauchbar erwiesen hat.

Wir haben uns vielseitig erkundigt und erfahren, was die Ursache dieser Misere war.

Der Bau der eisernen Brücke ist an drei selbständigen Firmen vergeben worden, den Unterbau hat die Firma Mandel, Hoffmann & Quittner, die Eisenkonstruktion die öst.-ung. Staatsbahn Montangesellschaft in Resicza, die Asphaltierung Szirmai Antal aus Urad erstanden.

Die Aufsicht führte in der ersten Bauperiode unser Stadtmagistrat mit einer separaten Brückenbau-Kommission, später ist als Bauleiter ein Mitglied des hiesigen Staatsbauamtes angestellt worden, wodurch so ziemlich das Verfügungsrecht den Händen des Magistrates entzogen worden ist.

Der Unterbau einer Brücke ist immer eine heiklige und schwierige Sache, die sich am meisten bei unserer Brücke bei dem Strompfeiler und dem linksseitigen Brückenkopfe geltend machte und das Wissen der Bauleitung auf eine harte Probe stellte, und bei einem eventuellen starken Hochwasserstande noch stellen wird.

Ferner ist der Brückenkopf-Brunnen durch nachlässige Arbeit nicht zu dem Zwecke zu gebrauchen, wie es geplant war um am Szabellaplag einen öffentlichen Brunnen mit Trinkwasser zu versehen, durch schlechte Mauerung nämlich sickert das schmutzige Temešwasser hinein und ist, nach Aussagen des kgl. Landeschemikers, für Menschen ungenießbar.

Nun ist der Unternehmer außer Obligo und durch die Großmütigkeit der Stadtrepräsentanz sehr gut davon gekommen, denn wie wir wissen, ist ihm eine Pönale von 17.000 K nachgelassen worden.

Gingegen ist von der Eisenkonstruktion nur lobenswertes auszusagen. Nicht so von der Asphaltierung. Bei der Offert-

verhandlung exponierte sich unser Bürgermeister für die Annahme des teuersten Offertes, von der ungarischen Asphaltgesellschaft, die schon für viele 100.000 K immer eine gute Arbeit geliefert hat und ihren Verpflichtungen sehr pünktlich jederzeit nachgekommen ist, dem entgegen hat aber die Brückenbaukommission das billigere Offert des uns unbekanntem Szirmai angenommen, der nicht nur die Brücke, sondern auch das Asphalt-Trottoir vor dem Haus des Herrn Bejan so hergestellt hat, daß es nur eine Frage der Zeit ist, wenn es von amtswegen abgerissen werden muß.

Wie es mit Brückenasphalte ausgegangen ist wissen wir alle. Eine endlose Anzahl von Aufforderungen ist an den Unternehmer ergangen, die Reparaturen zu bewerkstelligen und seinen Verpflichtungen nachzukommen aber ohne jeden Erfolg, bis endlich die Stadtrepräsentanz dem Magistrat eine Vollmacht gegeben hat auf Kosten des vertragsbrüchigen Unternehmers die Asphaltierung neu herstellen zu lassen.

Im Besitze des freien Verfügungsrechtes sind dann solche Maßnahmen ergriffen worden, die den Unternehmer dann doch bewogen haben, in der zwölften Stunde beizulegen. Wir müssen vor der Öffentlichkeit anerkennen, daß einzig und allein unserem Bürgermeister zu verdanken ist, daß die Stadt kostenlos zu ein neuem Brückenpflaster gekommen ist, denn er hat Herrn Szirmai zur Annahme solcher Bedingungen bewogen, daß er nach weitere 6 Jahre die Garantie übernimmt und in dieser Zeit alle Kosten deckt die die Stadtkommune gehabt hat, Obzwar für die Herstellung aus der Stadtkassa 8000 K bewilligt worden ist.

Nun ist die Kommunikaton wieder frei und nach Aussage Sachverständiger ist den Brückenbelag viel besser hergestellt als zum ersten Male.

Nicht so glücklich sind wir mit unserem Theater, da kann nun niemand helfen denn nach Aussage der Budapester Architekten Guido Hoepfner, der das Gutachten mit Aufforderung der Stadt über das Theater abgegeben hat meint: das wenigstens 100.000 K nach verausgabt

werden müssen um es nach bescheidenen Vorderungen feuersicher und praktikabel herstellen zu können.

Es wird niemanden einfallen den Magistrat zu beschuldigen, daß die hölzerne Wirtschaftsbrücke um 23 Meter zu kurz gezeichnet worden ist, obzwar alle oberen Behörden die Pläne und Kostenvoranschläge überprüft und fehlerlos befunden haben. Die technischen Arbeiten hat nicht der städtische Ingenieur verbrochen, sondern daß sie so gut sein sollen, um teureres Geld bei einem kgl. Ingenieur beschafft worden.

Es sind traurige Tatsachen, aber das Eine haben wir erfahren daß es immer nur ein Schaden der Stadt war wenn fremde Elemente beigezogen worden sind, städtische Bauten auszuführen, denn anstatt daß die Stadt frei verfügen könnte, wird sie immer in solche Verhältnisse hereingedrängt. Die fertige Tatsachen schaffen dessen Kosten die Stadtkommune zahlen muß, ohne diejenigen zur Verantwortung ziehen zu können welche Ursachen dessen waren.

Unseres Wissens ist in letzter Zeit kein wichtiger städtischer Bau, den die Stadt ausführen ließ und der Magistrat den Bau leitetet mit einem überschrittenen Präliminare abgerechnet worden und es ist auch kein Grund vorhanden, fremde Elemente die nicht zur Verantwortung gezogen werden können, mit Vertrauensposten zu bekleiden. Bewahren wir streng unsere Autonomie, denn wir können mit Recht mit der Leitung unseres Bürgermeisters zufrieden sein, so am technischen, wie auch auf sonstigem Gebiete.

## Protest der Rumänen.

Die rumänischen Reichstagsabgeordneten veröffentlichen folgenden

Protest.

Gewissenlose Hyänen der Presse verbreiten in der Welt die Lüge, das rumänische Volk bereite einen Aufstand gegen die Ungarn vor.

Als Reichstagsabgeordnete des rumänischen Volkes protestieren wir gegen eine derartige Beleidigung der Ehre unseres Volkes und er-

Wer gute, solide und schöne Möbel,  
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen  
will, wende sich vertrauensvoll an die  
Firma

STERNLICHT MANÓ

# Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus  
LUGOS.

Möbel eigener Erzeugnis. Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preislistant gratis u. franko.

klären, daß die Rumänen Ungarns ihre Rechte nicht mit Waffen und um den Preis des Lebens ihrer ungarischen Brüder, sondern nur mit der heiligen Gerechtigkeit ihrer Sache erringen wollen. Das rumänische Volk werde dem Vaterlande und dem König treu, auch weiterhin für die Rechte seiner Sprache und Nationalität kämpfen.

Indem wir dies erklären, fordern wir gleichzeitig den obersten Hüter des Justizwesens Ungarns auf, er möge die Staatsanwaltschaften anweisen, das Verfahren gegen jene Zeitungen unverzüglich einzuleiten, welche durch ihre aufreizenden Nachrichten einerseits das rumänische Volk schmähen, andererseits aber gerade dadurch das Gift der Aufwiegelung unter dieses verkehrte Volk tragen.

Die Stärke unseres Volkes ist nicht die Waffe, sondern das göttliche und menschliche Recht.

Dr. Theodor Mihali, Johann Ruffu-Sirianu, Dr. Aurel Kovak, Dr. Aurel Vlad, Dr. Stephan G. Pop, Dr. Johann Suciu, Dr. Nikolaus Comsta, Bazul Damian, Reichstagsabgeordnete.

## Postverkehr zu Weihnachten und Neujahr.

Lugos, 16. Dezember.

Die Temesvarer Post- und Telegrafendirektion macht das Publikum aufmerksam, daß in der Zeit des außerordentlichen Postverkehrs zu Weihnachten und Neujahr die Sendungen ohne Verspätung nur so behandelt werden können, wenn das Publikum die Postvorschriften über Verpackung und Adressierung einhält. Insbesondere ist Folgendes zu beachten:

1. Geld, Schmucksachen dürfen nicht mit anderen Gegenständen zusammen verpackt werden.

2. Zum Verpacken sind hölzerne Kisten, aus Ruten geflochtene Körbe, Wachleinwand oder reine Leinwand, bei Gegenständen von geringerem Werte aber starkes Packpapier zu verwenden. Pakete in Leinwand- oder Papierhüllen sind mit knotenfreiem Bindfaden mehrfach und fest zu verbinden, der Bindfaden aber muß an den Kreuzungspunkten mit Siegelwachs geschlossen werden. Zum Siegeln ist ein graviertes Petschaft zu benutzen.

3. Bei der Adressierung ist besondere Sorgfalt auf die genaue Angabe des Vor- und Familiennamens des Adressaten oder andere Unterscheidungs-Bezeichnungen (z. B. jun., sen., Witwe u.), ferner auf die bürgerliche Beschäftigung oder Stellung zu verwenden. Bei den nach Budapest oder Wien lautenden Sendungen ist außerdem Bezirk, Gasse, Hausnummer, Stockwerk und Türnummer u. anzusetzen. Die genaue und gut lesbare Bezeichnung des Bestimmungsortes (Komitat), und wenn dort kein Postamt ist, der letzten Poststation ist besonders nötig.

4. Die Adresse muß direkt auf die Hülle geschrieben werden. Wenn dies nicht möglich, ist die Adresse auf ein hölzernes Täfelchen, Lederstück oder starken Pappendeckel zu schreiben und sind diese haltbar an das Paket anzubinden. Auf Papier geschriebene Adressen müssen in ganzer Ausdehnung auf die Hülle geklebt werden. Ueberaus erwünscht ist es, daß der Aufgeber

seinen Namen und seine Wohnung, ferner sämtliche Daten der Adresse auf ein Papierblatt schreibe und dieses in das Innere des Pakets lege, damit, wenn die Adresse herabfiel, in Verlust geriete oder unleserlich würde, die Sendung nach kommissioneller Eröffnung, auf Grund des bezeichneten Papierblattes, dennoch zugestellt werden könne. Erwünscht ist es ferner, daß der Aufgeber seinen Namen und seine Wohnung auch auf dem oberen Teile der Adresse ersichtlich mache.

5. Der Inhalt des Pakets muß sowohl auf der Adresse, als auch auf dem Frachtbriefe deutlich und detailliert angegeben sein. Nach Budapest und Wien gehende Lebensmittel, beziehungsweise Gegenstände (Fleischwaren, geistige Getränke u.) enthaltende Pakete müssen auf der Adresse, wie auch auf dem zugehörigen Frachtbriefe die Angabe der Beschaffenheit und Menge des Inhaltes enthalten (z. B. zwei Kilogramm Speck, drei Kilogramm Truthahn, zwei Liter Wein u.). Diese detaillierte Angabe fördert wesentlich die Bemessung der Verzehrungssteuer und die Zustellung.

## Tagesneuigkeiten.

**Sylvester-Abend.** Der Lugoser ung. Gesang- und Musikverein veranstaltet am 31. Dezember zu Ehren seiner unterstützenden Mitglieder im Casino ein Sylvester-Unterhaltung. Die diesbezüglichen Einladungen ergehen in den nächsten Tagen.

**Theaternachricht.** Für die am 12. Jänner beginnende Theatersaison wurde die Abonnements-Vormerkung am 10. d. vorgenommen, doch sind noch Loge im Parterre und Stock, wie auch Sperrsitze frei. Aufklärungen erteilt Beseitwillig Obernotar Aurel Ssekutz.

**Familiennachricht.** Der Kaufmann Herr Bernhard Friedländer in Balincz, hat sich mit dem anmutigen Fräulein Frida Pollak aus Nagylak verlobt.

**Trauernachricht.** Am Dienstag ist in Facset Herr David Hirschl, der Gründer der Firma David Hirschl & Söhne, im Alter von 82 Jahren gestorben. David Hirschl war das Oberhaupt einer angesehenen Familie und erfreute sich ob seines kristallinen Charakters, der allgemeinen Hochachtung. Ueber das Leichenbegängnis liegt uns folgender Bericht vor: Am 14. d. M. war in Facset eine imposante und ergreifende Trauerzeremonie. Den Großhändler und Chef der Firma David Hirschl & Söhne, David Hirschl, begleiteten seine Freunde, Verwandten und Verehrer nach seiner letzten Ruhestätte. Im Trauerhaus versammelte sich nachmittags 1 Uhr ein großes Publikum, unter welchen man die gesamte Intelligenz von Facset und Umgebung, die Vertreter der Behörden, ferner zahlreiche Lugoser Verwandte und Bekannte sah. Die gesamten aus den besten Kreisen stammenden Verwandten des Verstorbenen erschienen korporativ an der Bahre. Der Trauerchor der Lugoser isr. Kultusgemeinde erschien unter Führung des Oberleiters Josef Brudek und exekutierte einen ergreifenden Trauerchoral. Nachher betrat der Budapester Oberrabbiner Dr. Simon Handler, der mit dem Verstorbenen

in engster freundschaftlicher Verbindung stand die Kanzel und sprach mit der von ihm gewohntem Eloquenz, unter Einem skizzierte er die unvergesslichen Verdienste des Dahingegangenen und den Verlust, welchen die Facseter Gesellschaft, die isr. Gemeinde und die Familie litten hat. Nach einem neuerlichen Trauerchoral begleitete das Trauerpublikum seine irdischen Ueberreste nach dem isr. Friedhofe, wo der Facseter Rabbinatsverweser Steiner in schönen Worten von dem Verstorbenen Abschied nahm. Oberrabbiner Dr. Simon Handler beehrte die trauernde Familie, daß er direkt aus Budapest zum Leichenbegängnis nach Facset kam.

**Städtische Generalversammlung.** Die Stadtrepräsentanz hält am 21. d. M. ihre ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters für das III. Quartal des Jahres 1905. — Bericht der Kontrierungskommission. — Publikierung der oberbehördlichen Beschlüsse. — Regulierung des Kleinvieh-Wochenmarktplatzes im 1-ten Bezirke. — Verpachtung der Ausübung des Kantinerechts. — Sicherstellung der Feuerwehrvorspanne für das Jahr 1906. — Genehmigung des Vizitations-Ergebnisses betreff Erhaltungs im guten Zustande der städt. Pumpen-Brunnen und Vergebung der elektrischen Pumpe im Wasserturm. — Magistratsantrag betreff Ankauf der Hausplätze der Maria Pavel und Lazar Groß. — Gesuch des Alfred Klein betreff Erlaubnis zur Errichtung eines unterirdischen Beton-Kanals. — Magistratsantrag betreff Bewilligung einer Unterstützung für Bekleidung armer Schulkinder. — Bewilligung einer Unterstützung für die armen Frequentanten des Administrations-Kurses in G. Becskerek. — Gesuch der Witwe Berta Schwarz um Unterstützung. — Beschaffung der notwendigen Zucht-Tiere für das Jahr 1906. — Festsetzung des Ablösungsbetrages für den durch Bela Gidosalvi infolge Regulierung der Baulinie gewonnenen städtischen Grund. — Verwertung des städtischen Eigentum bildenden Baracken-Offiziers-Pavillon. — Abrechnung der Kosten betreff Regulierung der Bocskay-Gasse. — Abschreibung der uneinbringlichen Geld-Vorschüsse.

**Dilettanten-Vorstellung.** Der hies. Gewerbe-Viererkranz, der neben der Pflege des Gesanges auch den Dilettantismus eifrig kultiviert, wird am 2. Weihnachtsfeiertage, d. i. am 26. Dezember, eine Theater-Vorstellung veranstalten, wozu die Proben durch den vortrefflichen Vereins-Chormeister Herrn Wilhelm Schwach fleißig abgehalten werden. Zur Aufführung gelangt: „Carmosinella“ Operette in 1 Akt von Viktor Holländer. „Der Paletot oder Der Herr vom Hause“ Lustspiel in 1 Akt, von Legov. Nach der Vorstellung findet eine Tanzunterhaltung statt. Näheres hierüber bringen die Plakate.

**Ein neuer Cafetier.** Der bestens bekannte Oberkellner des Cafe Neuberger, Herr Karl Planinger hat das altrenommierte Cafe „Hungaria“ käuflich erworben und wird dasselbe in den nächsten Tagen unter seiner Firma übernehmen.

**Eine Erleichterung der Schweinesperre.** Für die, unsere Stadt so empfindlich in Mitleidenschaft genomme Schweinesperre wurde ein Ausweg gefunden. Die Stadthauptmannschaft hat nämlich verfügt, daß die Ein- und Ausfuhr von Schweinen mittelst Wagen gestattet ist. Die Schweinesperre bleibt deshalb aufrecht.

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — in der Lugoser Möbelhalle des

**Löwi Lipót.**

Dr. Viktor Vilcs.   
 gerichtet für 70 h in der   
 1. Genossenschaft u. in der   
 dieser erste Beratung.

**Eine falsche Nachricht.** Das „Besti Hirap“ bringt in seiner Nummer vom 14. d. eine L u g o s e r Korrespondenz, welche sich mit einer angeblichen Bewegung der Rumänen befaßt. Es wird darin gesagt, daß die Rumänen allabendlich im Hotel Konkordia hinter geschlossenen Tü r n Konferenzen halten, um einen für den 19. Dezember geplanten Massenaufzug zu besprechen. Auf Grund verlässlicher Informationen können wir berichten, daß das genannte Blatt einer Ente aufgelesen ist. Die Rumänen versammeln sich wie seit Jahren zu einem gemüthlichen Plausch, keineswegs aber um über „blutdürstige“ Aktionen zu beraten.

**Bedeutendes Schadensfeuer.** In der Gemeinde D e z e s t, wurde der Landwirt J o s i f D r a g a n das Opfer einer folgenschweren Brandstiftung. Auf seinem Szalas wurde sein Stallgebäude von ruchloser Hand in Brand gesetzt und verloren 4 feiste Kühe das Leben. Nach den Tätern recherchiert die Gendarmarie.

**Bilder-Ausstellung in Lugos.** Eine interessante und für das Publikum vorteilhafte Bilderausstellung wurde in unserer Stadt zur Schau gestellt. Oelgemälde ungarischer aufstrebender Maler wurden im Brückenhäuschen, neben dem Karl'schen Hause, zum Verkauf ausgestellt. Die Bilder werden inklusive prächtiger Rahmen um 5—6 Gulden per Stück abgegeben. Wir machen das Publikum auf diesem Gelegenheitskauf besonders aufmerksam.

**Kundmachung.** nachdem das Mandat der auf Grund der §§. 167. und 172 des Gesetz Artikels XVII. vom Jahre 1884. an der Seite der erstinstanzlichen Gewerbebehörde für das Jahr 1905 gewählten gewerbebehördlichen Vertrauensmänner mit Ende des Jahres 1905 erlischt müssen solche für das Jahr 1906 neu gewählt werden. Es werden demnach sämtliche in Lugos wohnenden Gewerbe- und Handelsstrebenden hiemit in Kenntnis gesetzt, das auf Grund der Ministeriellen Verordnung zahl 44644/84 zu Gewerbebehördlichen Vertrauten nur diejenigen Gewerbe- und Handelsstrebenden gewählt werden können welche in abgelaufenen Jahre 1905 an Erwerbsteuer III.-te Klasse 20 Kronen und auch darüber entrichtet haben oder im Sinne des Gesetz-Art. 44 vom Jahre 1901 Steuerfreiheit genossen. Auf Grund dessen wurden aus den Steuer Operaten die Namensverzeichnisse sämtlichen Gewerbe und Handelsstrebenden gefertigt und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, und nachdem dagegen keine Bemerkungen gemacht wurden, sind dieselben im Bezug sowohl auf das aktive sowie passive Wahlrecht als entgeltig festgestellt zu betrachten und wird insolge dessen für die Wahl der Gewerbebehördlichen Vertrauensmänner der Termin auf den 29-ten Dezember 1905 nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaale der Stadt Lugos hiemit anberaumt. Es werden demnach sämtliche in Lugos wohnende Gewerbe- und Handelsstrebenden hiemit aufgefordert am benannten Tage und Orte vollzählig zu erscheinen um ihre Stimmzettel zu Händen des gefertigten abzugeben. Lugos den 12-ten Dezember 1905. Marsovszky. Bürgermeister.

## Offener Sprechsaal.

Alulirottak fájdalomtól megtört szívvel tudatják, hogy a forrón szeretett és felejtethetetlen atya, após, nagypapa, dédapa és rokon

### Hirschl Dávid úr

A „Hirschl Dávid és fiai“ cég alapítója f. évi december hó 13-án hajnali 2 órakor áldásdús, fáradhatatlan munkás életének 82 ik évében, rövid szenvedés után jobblétre szenderült.

A megboldogult földi maradványait f. hó 14-én, esütörtök délután 1 órakor helyeztük az itteni izraelita sirkertben örök nyugalomra.

Facset 1905. dec. 15-én

#### Aldás és béke poraira!

Hirschl Hugó,  
Dr. Groszmann Jakabné  
szül. Hirschl Caecilia,  
Özv. Hirschl Mórné  
szül. Hirschl Etelka gyermekei,  
Gerstl Leontin  
Hirschl Berta  
menyeei.  
Dr. Groszmann Jakab  
veje.  
Unekák és dédunokák.

Optisches u. Elektrotechnisches Geschäft.

## Hahn & Löbl

Spezialgeschäft für Optik, Mechanik, Bandagen und fotografische Artikel.

Die schönste

## Weihnachtsgeschenke. Grammophone

mit Konzertmembrane von K 45 aufwärts. Alte Grammophonplatten werden umgetauscht.

**Operngläser** mit aromatischen Linsen von K 3 aufwärts. **Lorgnons, Goldbrillen** und **Zwicker.**

**Elektrische Taschenlampen.** Postaufträge werden prompt effektuiert.

## Hydro.

### Hydropathischer Caffee-Zusatz;

für Diät-beobachtende & für Nerven-schonende Personen

### auch als Caffee-Ersatz.

mit Milch & Zucker ein wohlbekömmliches Nahrungsmittel, eine Spezialität nach Dr. med. L. Winternitz in Wien XVIII; **zugleich eine Spar-Caffee: Sorte für die sparende Hausfrau** ist in frischer Sendung in allen Spezereihandlungen eingetroffen.

Bitte, Koch- & Kost-Probe.

Hervorragend in Qualität, zum Absude fertig; so einfach zu behandeln wie Tee.

#### Gebrauchsanweisung:

Auf  $\frac{1}{4}$  Liter heißen Wassers etwa 6 Gramm H Y D R O zu geben, diese 3 Minuten noch mitkochen, dann 3 Mnt. klar stehen zu lassen.

Zucker und Milch können nach Gutdünken in die Tasse gegeben werden.

Ächt aus den Fabriken von

**Heinr. Frank Söhne in Linz a. D.**

**1000facher Dank!**



**Dr. G. Webers Famillienfee**

Die Famillienfee hat sich als ein Mittel erwiesen, welches bei allen Krankheiten, die von einem Mangel an Blut herrühren, ein wirksames Mittel ist. Sie ist ein Blutreiniger und ein Blutbildner. Sie ist ein Mittel, welches bei allen Krankheiten, die von einem Mangel an Blut herrühren, ein wirksames Mittel ist. Sie ist ein Blutreiniger und ein Blutbildner.

Vertrieb durch: **Heinrich Schmal**

Bestenfalls in 70 L. in großer Menge, er lohnt sich jeder dieser ersten Bestellungen.

**Dampfmühle**

Holz, wegen anderer Unternehmung, sehr  
billig zu verkaufen.  
sehr gut gehend, fast neu, mit 2 Paar  
Stein-Mehlzylinder und Kopperei wie auch  
Adresse in der Expedition dieses Blattes.

**Okkasion !!!****für Weihnachtsgeschenke.**

Von meiner Reise aus dem Auslande das neueste mitgebracht, beehre mich zur Kenntniss zu bringen, dass ich am Isabellaplatz, **einen Weihnachts-Basar** errichtet habe. Dasselbst werden **Majolika, Porzellan-** und **Glasvaren** in bester Ausführung zu tief herabgesetzten Preisen abgegeben.

**Reichste Auswahl.**

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll  
**Ignatz Grosz Nachf.**  
Glass- und Porzellanhandlung.  
Lugos, Isabellpalatz.

**K o m m i s**

der **Eisenabteilung** mit langjähriger Praxis wird akzeptiert.

Offerte mit Zeugnisabschriften, wo möglich Fotografie nebst Angabe der Gehaltsansprüche und Sprachkenntnisse zu richten an

„Soverineana“  
**Handels-Aktiengesellschaft**  
Karansebes.



V. U.

Wegen Überhäufung meines Warenlagers  
**in Herbst- und Winterstoffen**

und vorgeschrittener Saison halber bin ich bereit, Bestellungen nach Maß zu den billigsten Preisen zu verfertigen.

Ich mache das geehrte Publikum aufmerksam, daß ich speziell **Brünnener** und echt englische Stoffe am Lager führe.

Für exakt passende und elegante Kleidungsstücke wird garantiert

Um geneigten Zuspruch ersucht

hochachtungsvoll

**Adolf Grimm,**  
Königsasse No 4.

**Zur Weihnachts-Saison 1905**

empfehlen wir  **sensationelle Neuheiten**  in

**Damen-, Mädchen- u. Kinderkonfektion;**

Blusen, Schösse und Kostümes;

englische und französische Mode-Kleiderstoffe.

**OCCASIONS-VERKAUF** einer **grossen Partie** echter Perser-Teppiche, tief unter den Originalpreisen.

**Brautausstattungen** von Kronen 200.— bis Kronen 5000.—

WARENHAUS  
**BRÜDER DEUTSCH & COMP.,**  
LUGOS.